# *Am kürzeren Ende der Sonnenallee*---Fragen zur Diskussion

## Seite 3-13

**Finden und besprechen Sie die humorvollen Konsequenzen. [10 Minuten]** (Die Antworten finden Sie auf den angegebenen [=indicated] Seiten im Buch!)

*zum Beispiel:*

**das Ereignis [=event]:** Churchills Zigarre wurde kalt, und Stalin gab ihm Feuer.

**die humorvolle Konsequenz:** Churchill gab Stalin ein kleines Ende von sechzig Metern Sonnenallee. [S. 5, Zeile 7-16]

1. Micha trat aus seinem Haus. [S. 6, Zeile 1-7]

2. Micha bekam seinen ersten Liebesbrief. [S. 6, Zeile 8-12. Der Humor hier ist "schwarzer Humor"]

3. Der Staat verbot ein Lied. [S. 9, Zeile 3-22]

4. Der ABV hörte das total verbotene Lied. [S. 12, Zeile 5-17]

5. Der ABV hatte das total verbotene Lied für seine Kollegen gespielt. [ Plusquamperfekt!] [S. 12, Zeile 18 - S. 13]

## Seite 14-23

**Ergänzen Sie [=complete] die Tabellen! [10 Minuten]**

|  |  |
| --- | --- |
| **Was verboten war/Was man tun musste** | **Reaktion/Mini-Rebellion** |
| Manche Musik war verboten | Die Jungen hörten diese Musik am liebsten |
| Man sollte die Partei und die kommunistische Ideologie respektieren | [S. 18] |
| Diskussionsbeiträge sollten eine Ehre [=honor] sein | Jeder redete sich heraus [=tried to make excuses to get out of it] |
| Man sollte keine guten Freunde im Westen haben | [S. 22] |

### [Es gibt noch eine Tabelle auf der nächsten Seite!] ==>

|  |  |
| --- | --- |
| **Was Miriam tat** | **Wie Jungen und Männer reagierten** |
| Sie kam in die Straße [S. 14, Zeile 13 - 22] | 1. Die Straßenarbeiter ließen alles fallen.2. Westautos stoppten und ließen sie über die Straße gehen.3. 4.  |
| Sie hatte einen kleinen Bruder | [S. 17] |
| Sie ging auf die Schuldisco | Alle wollten mit ihr tanzen |
| Sie tanzte mit einem Westberliner | [S. 21, Zeile 20 - S. 22] |
| Sie wurde zu einem Diskussionsbeitrag verdonnert | [S. 22, Zeile 23 - S. 23] |

## Sonnenallee Seite 24-39

**A. In der DDR sollte man bestimmte [certain] Dinge tun, aber die Figuren im Buch rebellieren. Wie rebellieren diese Figuren gegen die folgenden Realitäten? [10 Minuten]**

1. Man *soll* die Armee unterstützen [=support], **ABER** alsMiriam in ihrer Rede sagt, dass sie einem Mann, der drei Jahre zur Armee geht, drei Jahre lang treu bleibt, hat sie hinter dem Rücken die Finger gekreuzt. [==> Sie meint es nicht ernst ==> sie würde dem Mann **nicht** treu bleiben.]

2. Micha *soll* über die Klassiker des Marxismus-Leninismus sprechen, **ABER** er spricht… [S. 27, Zeile 14 - 27]

3. Junge Männer *müssen* zur Armee gehen, **ABER** Bernd… [S. 29, Zeile 3 - S. 30, Zeile 13]

4. Man *soll* in der kommunistischen Partei sein wollen, **ABER** Herr Kuppisch… [S. 31, Zeile 11 - 22]

5. Man *soll* das ND lesen, **ABER** Herr Kuppisch…. [S. 32]

**B. Was "Westler" denken und wie die Figuren im Buch (absurd) reagieren:**

1. Man darf keine Konsumgüter über die Grenze bringen [==> S. 34, Zeile 7 - S. 35, Zeile 3]

2. Sie wissen, dass Asbest Lungenkrebs verursachen [=to cause] kann [==> S. 35]

3. Die kommunistischen Länder sind arm [==> S. 38, Zeile 25 - S. 39, Zeile 22]

## Sonnenallee Seite 40-61

**Ergänzen Sie die Tabelle! [8 Minuten]**

|  |  |
| --- | --- |
| **Absurde Realität**  | **Absurde Konsequenz** |
| *Exile on Main Street* ist verboten | Um die Exile verstecken zu können, hatte sich Bergmann sogar zwei Platten von einem sowjetischen Armee-Chor gekauft |
| Onkel Heinz muss über die Grenze reisen, um seine Schwester zu sehen | Der Grenzer denkt, dass jemand, der so oft kommt wie Onkel Heinz, bestimmt ein Freund der DDR-Ordnung ist |
| Der Grenzer ist absolut überzeugt [=convinced], dass das politische System der DDR am besten ist | 1. [S. 46-47]2. [S. 48] |
| Wenn man pro-Russisch war, konnte man ein besseres Leben haben | [S. 49, Zeile 18 - S. 50, Zeile 6] Frau Kuppisch … |
|  | Frau Kuppisch macht sich älter als sie ist (um wie Helene Rumpel auszusehen) [S. 49-50] |
| Es gibt einen "Todesstreifen" | [S. 54, Zeile 11 - S. 55, Zeile 4] |
| Mario muss die Schule verlassen, weil er von Freiheit, Menschenrechten und Sartre spricht | [S. 61] |

## Sonnenallee Seite 62-80

**Ergänzen Sie die Tabelle! [5 Minuten]**

*In diesem Teil des Buchs beginnen wir, Lösungen [=solutions] für Probleme zu sehen:*

|  |  |
| --- | --- |
| **Problem** | **Lösung / "Lösung"** |
| [S. 62 - S.64, Zeile 9] | 1. Weil er weiß, dass sie ihn irgendwann küssen wird, wird er nie traurig sein müssen.2. Micha merkte, dass er, um bei Miriam eine Rolle zu spielen, reifer [=more mature] werden musste. |
|  | Micha und der ABV waren jetzt quitt. [S. 67, Zeile 14-16] |
| Micha wird aus dem Roten Kloster rausgeschmissen [=thrown out]. Frau Kuppisch weint einen Tag und eine Nacht. | [S. 69, Zeile 18-24] |
| [S. 71, Zeile 21 - S.72, Zeile 18] | Micha sagt: Ras, dwa, tri - Russen werden wir nie! |
| [S. 74, Zeile 20 - S.76, Zeile 13] | Der Scheich von Berlin wurde Bürger der DDR und Fußgänger. |
| Die Bewohner der Sonnenallee wohnen im Schatten der Mauer. | Sie gehörte so sehr zu ihrem Alltag, dass sie sie kaum bemerkten [=hardly noticed it]. |
| Der Liebesbrief lag noch immer im Todesstreifen. | [S. 80] |

*Aber es gibt natürlich auch neue Probleme:*

|  |  |
| --- | --- |
| **Das Beste, was Micha auf Seite 62-80 passiert ist** | **Das Schlimmste, was Micha auf Seite 62-80 passiert ist** |
| Miriam hatte Micha viermal aufgefordert, sie zu besuchen. | [S. 72, Zeile 20-23] |

## Sonnenallee Seite 80-102

**A. Ergänzen Sie die Tabelle! [10 Minuten]**

|  |  |
| --- | --- |
| **Person** | **Seine/Ihre wichtigste/fundamentale "Rebellion"** |
| Wuschel | Er sucht überall *Exile on Main Street*, obwohl (weil…) es verboten ist |
| Micha |  |
| Miriam | 1.2. |
| Herr Kuppisch |  |
| Frau Kuppisch |  |
| Mario |  |
| Onkel Heinz |  |
| ich (Ja, Sie!) |  |

**B. Indem**

Wenn Sie Zeit haben, formen Sie Sätze mit "indem" auf der Basis Ihrer Tabelle.

z.B.: Wuschel rebelliert, indem er überall Exile on Main Street sucht.

Micha rebelliert, indem er…